

Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

1.1. bis 31.12.2006

Bestell-Nr.: J113 2006 22

Herausgabe: 30. April 2007
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Inge Albrecht, Telefon: 0385 4801-4722

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Erläuterungen	3
II. Tabellen	
1. Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	4
2. Insolvenzverfahren 2006 nach Monaten	4
3. Insolvenzverfahren 2006 insgesamt	5
4. Unternehmensinsolvenzverfahren 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	6
5. Unternehmensinsolvenzverfahren 2006 nach Antragsstellern und Gründen der Eröffnung	7
6. Insolvenzverfahren 2006 nach Kreisen	8
7. Unternehmensinsolvenzverfahren 2006 nach Kreisen, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	9
8. Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2006 nach Kreisen	9

I. Methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger. Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ vom 15. Dezember 1999 (BGBl. S. 2398).

Vor Inkrafttreten der Insolvenzordnung am 1.1.1999 wurde die Insolvenzstatistik als eine koordinierte Länderstatistik auf Basis der Gesamtvollstreckungsordnung und dem Gesetz über die Unterbrechung vom Gesamtvollstreckungsverfahren durchgeführt.

Aufgrund der veränderten Rechtsgrundlagen sind die Ergebnisse der Insolvenzstatistik ab 2002 mit denen der zurückliegenden Zeiträume nur eingeschränkt vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Insolvenzverfahren

Allgemeiner Eröffnungsgrund für ein Insolvenzverfahren ist die Zahlungsunfähigkeit. Das Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (§§ 1, 17 der Insolvenzordnung [InsO], zuletzt geändert zum 1. Dezember 2001).

Es wird zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren unterschieden:

Regelinsolvenzverfahren finden Anwendung bei

- Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe),
- Nachlassangelegenheiten,
- natürlichen Personen, die u. a. als Gesellschafter bei einem größeren Unternehmen beteiligt sind,
- Personen, die eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar (mehr als 19 Gläubiger) sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren stellen ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für

- Verbraucher (bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende) und
- ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar (weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten aus einem Arbeitsverhältnis) sind, gilt.

Voraussichtliche Forderungen

Im Eröffnungsbeschluss werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb einer bestimmten Frist anzumelden. Die Frist ist auf höchstens drei Monate festzusetzen (§ 28 InsO).

Abweisung mangels Masse

Wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, erfolgt die Abweisung mangels Masse. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Beschäftigte

Das ist die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels Masse.

Verbraucher

Das sind natürliche Personen, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben und ausgeübt haben.

Ehemals selbstständig Tätige

Das sind Unternehmer, die bereits früher ihre selbstständige Tätigkeit eingestellt hatten, aber jetzt als natürliche Person Insolvenz angemeldet haben.

Schuldbereinigungsplan

Ein Schuldbereinigungsplan enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldbereinigung zu führen (§ 305 InsO).

II. Tabellen

1. Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991

Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	darunter		Unternehmen	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Anzahl
1991	57	56	1	56	158 417
1992	161	117	44	136	286 675
1993	316	156	160	229	169 649
1994	436	211	225	302	231 231
1995	692	332	360	514	381 802
1996	645	346	299	548	413 877
1997	974	430	544	741	692 038
1998	1 087	390	697	802	552 871
1999	1 110	541	566	838	605 595
2000	1 300	712	566	998	624 832
2001	1 563	854	670	1 303	752 417
2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
2005	3 836	3 411	371	948	731 922
2006	4 253	3 946	234	672	657 470

2. Insolvenzverfahren 2006 nach Monaten

Monat	Insolvenzen				Darunter	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden bereinigungsplan	Unternehmen		
						Anzahl	
Januar	317	281	28	8	61	276	52 753
Februar	284	266	16	2	49	345	41 111
März	377	341	25	11	66	178	71 286
1. Vierteljahr 2006.....	978	888	69	21	176	799	165 150
April	332	313	15	4	62	262	65 631
Mai	423	395	20	8	52	410	101 727
Juni	344	317	21	6	60	185	69 050
2. Vierteljahr 2006.....	1 099	1 025	56	18	174	857	236 408
1. Halbjahr 2006.....	2 077	1 913	125	39	350	1 656	401 558
Juli	343	311	26	6	68	238	49 513
August	395	365	23	7	62	154	36 242
September	257	241	14	2	50	187	39 003
3. Vierteljahr 2006.....	995	917	63	15	180	579	124 758
Oktober	337	324	8	5	41	104	32 724
November	423	398	17	8	49	105	48 450
Dezember	421	394	21	6	52	205	49 980
4. Vierteljahr 2006.....	1 181	1 116	46	19	142	414	131 154
2. Halbjahr 2006.....	2 176	2 033	109	34	322	993	255 913
2006	4 253	3 946	234	73	672	2 649	657 470

3. Insolvenzverfahren 2006 insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenom- men	insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	3 946	234	73	4 253	3 836	+ 10,9	2 649	657 470				
	nach Größenklasse der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)											
Forderungen von ... bis unter ... EUR												
unter 5 000 EUR.....	232	14	10	256	165	+ 55,2	2	937				
5 000 - 50 000 EUR.....	2 356	113	45	2 514	2 032	+ 23,7	280	51 306				
50 000 - 250 000 EUR.....	936	62	13	1 011	1 095	- 7,7	784	117 228				
250 000 - 500 000 EUR.....	201	20	2	223	286	- 22,0	495	79 417				
500 000 - 5 Mill. EUR.....	212	23	2	237	236	+ 0,4	789	301 070				
5 Mill. EUR und mehr.....	9	2	1	12	22	- 45,5	299	107 513				
	Unternehmen											
Zusammen	526	146	x	672	948	- 29,1	2 649	262 156				
	nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	294	30	x	324	449	- 27,8	495	70 572				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	32	15	x	47	77	- 39,0	214	40 244				
darunter												
GmbH & Co. KG.....	22	6	x	28	38	- 26,3	186	31 884				
Gesellschaften bürgerlichen Rechts.....	6	7	x	13	31	- 58,1	13	3 046				
Gesellschaften mbH.....	185	87	x	272	404	- 32,7	1 832	145 777				
Aktiengesellschaften, KGaA.....	2	-	x	2	3	- 33,3	.	.				
Private Company Limited by Shares (Ltd).....	6	6	x	12	-	x	12	1 621				
Genossenschaften.....	2	-	x	2	-	x	.	.				
Sonstige Rechtsformen.....	5	8	x	13	15	- 13,3	43	1 606				
	nach Alter des Unternehmens											
Unter 8 Jahre alt.....	289	89	x	378	549	- 31,1	1 322	.				
darunter												
bis 3 Jahre alt.....	137	43	x	180	262	- 31,3	616	35 792				
8 Jahre und älter.....	237	56	x	293	399	- 26,6	1 327	144 860				
Unbekannt.....	-	1	x	1	-	x	-	.				
	nach Zahl der Beschäftigten											
Kein Beschäftigter.....	295	91	x	386	524	- 26,3	-	112 440				
1 Beschäftigter.....	34	6	x	40	84	- 52,4	40	8 636				
2 bis 5 Beschäftigte.....	84	30	x	114	196	- 41,8	362	38 623				
6 bis 10 Beschäftigte.....	46	5	x	51	55	- 7,3	401	28 036				
11 bis 100 Beschäftigte.....	51	3	x	54	64	- 15,6	1 355	51 428				
Mehr als 100 Beschäftigte.....	2	1	x	3	1	+ 200,0	491	12 495				
Unbekannt.....	14	10	x	24	24	-	x	10 499				
	Übrige Schuldner											
Zusammen	3 420	88	73	3 581	2 888	+ 24,0	x	395 314				
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä... Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	177	22	x	199	266	- 25,2	x	103 138				
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	393	37	x	430	463	- 7,1	x	118 386				
Verbraucher.....	231	6	11	248	243	+ 2,1	x	42 352				
Verbraucher.....	2 613	5	62	2 680	1 889	+ 41,9	x	129 497				
Nachlassinsolvenzen.....	6	18	x	24	27	- 11,1	x	1 942				

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4. Unternehmensinsolvenzverfahren 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
		Anzahl						
A - K, M - O	Insgesamt	526	146	672	948	- 29,1	2 649	262 156
		nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
A	Land- und Forstwirtschaft	20	1	21	26	- 19,2	28	6 859
D	Verarbeitendes Gewerbe	41	10	51	78	- 34,6	507	28 981
15	Ernährungsgewerbe	8	-	8	8	-	127	5 345
20	Holzgewerbe (o. H. v. Möbeln)	5	1	6	14	- 57,1	.	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	7	3	10	20	- 50,0	118	3 765
29	Maschinenbau	2	-	2	6	- 66,7	.	.
37	Recycling	2	1	3	4	- 25,0	-	845
F	Baugewerbe	146	34	180	252	- 28,6	983	61 949
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	2	6	10	- 40,0	34	3 097
45.2	Hoch- und Tiefbau	57	15	72	136	- 47,1	592	28 060
45.3	Bauinstallation	44	11	55	61	- 9,8	221	21 767
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	41	6	47	45	+ 4,4	136	9 026
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	105	16	121	189	- 36,0	529	41 423
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	24	4	28	32	- 12,5	96	16 364
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	17	5	22	35	- 37,1	263	10 727
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	64	7	71	122	- 41,8	170	14 333
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	38	6	44	86	- 48,8	111	10 821
H	Gastgewerbe	52	23	75	91	- 17,6	67	13 527
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	42	7	49	65	- 24,6	194	10 563
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	20	1	21	38	- 44,7	62	4 201
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	11	2	13	11	+ 18,2	4	3 748
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	7	1	8	14	- 42,9	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	68	39	107	172	- 37,8	72	76 418
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	10	26	42	- 38,1	24	32 166
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	43	28	71	118	- 39,8	45	41 209
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung usw. ..	18	22	40	43	- 7,0	30	36 260
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	7	3	10	28	- 64,3	8	2 370
74.8	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	9	1	10	22	- 54,5	3	1 575
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	2	11	9	+ 22,2	15	2 666
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	35	13	48	44	+ 9,1	250	17 187

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

5. Unternehmensinsolvenzverfahren 2006 nach Antragsstellern und Gründen der Eröffnung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon					Voraussichtliche Forderungen
			Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	Private Company Limited by Shares (Ltd)	sonstige Rechtsformen ²⁾	
		Anzahl						1 000 EUR
A - K, M - O	Insgesamt.....	672	324	47	274	12	15	262 156
nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten								
A	Land- und Forstwirtschaft.....	21	15	4	1	-	1	6 859
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	51	11	3	35	2	-	28 981
F	Baugewerbe.....	180	66	14	97	2	1	61 949
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	121	71	7	38	3	2	41 423
H	Gastgewerbe.....	75	55	4	14	1	1	13 527
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	49	31	1	16	1	-	10 563
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	8	7	-	1	-	-	1 704
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	107	30	11	64	2	-	76 418
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	48	28	2	8	1	9	17 187
nach Alter des Unternehmens								
	Unter 8 Jahre alt.....	378	182	29	150	12	5	.
	darunter							
	bis 3 Jahre alt.....	180	86	14	65	10	5	35 792
	8 Jahre und älter.....	293	142	18	123	-	10	144 860
	Unbekannt.....	1	-	-	1	-	-	.
nach Antragsstellern								
	Gläubigern.....	119	51	16	45	3	4	38 383
	Schuldnern.....	553	273	31	229	9	11	223 774
nach Eröffnungsgründen								
	Zahlungsunfähigkeit.....	461	320	31	98	7	5	135 761
	Drohende Zahlungsunfähigkeit....	4	4	-	-	-	-	1 379
	Überschuldung.....	1	-	-	1	-	-	.
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.....	203	-	15	173	5	10	124 534
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.....	3	-	1	2	-	-	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2) einschließlich Genossenschaften

6. Insolvenzverfahren 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen				
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungs- plan ange- nommen	insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt												
Kreisfreie Städte												
Greifswald	50	2	-	52	62	- 16,1	118	10 502				
Neubrandenburg	267	15	3	285	290	- 1,7	205	41 555				
Rostock	828	28	4	860	781	+ 10,1	609	77 182				
Schwerin	235	18	5	258	213	+ 21,1	114	33 432				
Stralsund	159	9	2	170	107	+ 58,9	40	11 829				
Wismar	43	4	-	47	46	+ 2,2	2	6 671				
Landkreise												
Bad Doberan	265	13	1	279	279	-	47	72 984				
Demmin	210	13	10	233	137	+ 70,1	172	38 713				
Güstrow	218	14	2	234	180	+ 30,0	130	54 724				
Ludwigslust	217	22	7	246	223	+ 10,3	281	25 660				
Mecklenburg-Strelitz	247	12	11	270	272	- 0,7	38	40 512				
Müritz	191	21	6	218	211	+ 3,3	104	27 570				
Nordvorpommern	219	14	1	234	216	+ 8,3	127	26 379				
Nordwestmecklenburg	171	15	1	187	207	- 9,7	165	39 454				
Ostvorpommern	102	14	1	117	115	+ 1,7	140	61 709				
Parchim	148	10	4	162	177	- 8,5	111	40 670				
Rügen	128	6	3	137	143	- 4,2	171	17 364				
Uecker-Randow	248	4	12	264	177	+ 49,2	75	30 560				
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 946	234	73	4 253	3 836	+ 10,9	2 649	657 470				
davon: Unternehmen												
Kreisfreie Städte												
Greifswald	10	2	x	12	15	- 20,0	118	5 953				
Neubrandenburg	45	12	x	57	69	- 17,4	205	15 091				
Rostock	34	19	x	53	101	- 47,5	609	30 613				
Schwerin	28	12	x	40	48	- 16,7	114	18 094				
Stralsund	13	5	x	18	20	- 10,0	40	3 343				
Wismar	8	2	x	10	16	- 37,5	2	1 929				
Landkreise												
Bad Doberan	23	6	x	29	53	- 45,3	47	16 814				
Demmin	63	10	x	73	48	+ 52,1	172	28 529				
Güstrow	13	5	x	18	47	- 61,7	130	16 161				
Ludwigslust	31	12	x	43	53	- 18,9	281	9 556				
Mecklenburg-Strelitz	51	9	x	60	88	- 31,8	38	20 465				
Müritz	51	15	x	66	85	- 22,4	104	18 954				
Nordvorpommern	20	3	x	23	48	- 52,1	127	7 769				
Nordwestmecklenburg	29	7	x	36	56	- 35,7	165	9 882				
Ostvorpommern	29	11	x	40	51	- 21,6	140	19 319				
Parchim	20	8	x	28	49	- 42,9	111	16 947				
Rügen	25	4	x	29	40	- 27,5	171	8 625				
Uecker-Randow	33	4	x	37	61	- 39,3	75	14 111				
Mecklenburg-Vorpommern ..	526	146	x	672	948	- 29,1	2 649	262 156				
noch davon: Übrige Schuldner												
Kreisfreie Städte												
Greifswald	40	-	-	40	47	- 14,9	x	4 549				
Neubrandenburg	222	3	3	228	221	+ 3,2	x	26 465				
Rostock	794	9	4	807	680	+ 18,7	x	46 568				
Schwerin	207	6	5	218	165	+ 32,1	x	15 338				
Stralsund	146	4	2	152	87	+ 74,7	x	8 486				
Wismar	35	2	-	37	30	+ 23,3	x	4 742				
Landkreise												
Bad Doberan	242	7	1	250	226	+ 10,6	x	56 170				
Demmin	147	3	10	160	89	+ 79,8	x	10 184				
Güstrow	205	9	2	216	133	+ 62,4	x	38 562				
Ludwigslust	186	10	7	203	170	+ 19,4	x	16 104				
Mecklenburg-Strelitz	196	3	11	210	184	+ 14,1	x	20 046				
Müritz	140	6	6	152	126	+ 20,6	x	8 616				
Nordvorpommern	199	11	1	211	168	+ 25,6	x	18 611				
Nordwestmecklenburg	142	8	1	151	151	-	x	29 572				
Ostvorpommern	73	3	1	77	64	+ 20,3	x	42 390				
Parchim	128	2	4	134	128	+ 4,7	x	23 723				
Rügen	103	2	3	108	103	+ 4,9	x	8 739				
Uecker-Randow	215	-	12	227	116	+ 95,7	x	16 449				
Mecklenburg-Vorpommern ..	3 420	88	73	3 581	2 888	+ 24,0	x	395 314				

7. Unternehmensinsolvenzverfahren 2006 nach Kreisen, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar								
		nach Wirtschaftsabschnitten ¹⁾ : darunter						nach Rechtsformen: darunter		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel ²⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungen ³⁾	Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte										
Greifswald	12	1	2	5	1	1	2	-	8	4
Neubrandenburg	57	5	14	13	6	4	14	5	19	30
Rostock	53	5	15	5	1	7	20	5	40	-
Schwerin	40	3	8	9	3	-	16	3	21	14
Stralsund	18	1	5	3	3	1	5	-	9	7
Wismar	10	-	4	3	1	1	1	1	4	4
Landkreise										
Bad Doberan	29	4	9	1	4	-	8	5	21	2
Demmin	73	6	12	18	9	11	13	2	11	60
Güstrow	18	2	4	1	2	2	7	1	15	1
Ludwigslust	43	4	13	6	3	6	10	3	20	19
Mecklenburg-Strelitz	60	1	14	7	8	5	17	1	7	49
Müritz	66	2	17	12	15	6	12	5	15	46
Nordvorpommern	23	4	7	5	3	-	3	1	11	11
Nordwestmecklenburg	36	3	17	6	4	-	3	1	19	15
Ostvorpommern	40	3	10	8	4	3	11	7	20	11
Parchim	28	3	8	5	1	-	10	2	12	12
Rügen	29	2	9	8	2	-	7	3	10	15
Uecker-Randow	37	2	12	6	5	2	7	2	10	24
Mecklenburg-Vorpommern	672	51	180	121	75	49	166	47	272	324

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern
3) Wirtschaftsabschnitte K, M, N, O

8. Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2006 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				
		natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige ¹⁾	ehemals selbstständig Tätige ²⁾	Verbraucher	Nachlassinsolvenzen
Kreisfreie Städte						
Greifswald	40	-	10	1	28	1
Neubrandenburg	228	3	5	24	194	2
Rostock	807	3	110	63	628	3
Schwerin	218	33	11	5	168	1
Stralsund	152	-	20	7	122	3
Wismar	37	13	-	-	22	2
Landkreise						
Bad Doberan	250	4	66	33	146	1
Demmin	160	12	7	18	122	1
Güstrow	216	12	46	14	143	1
Ludwigslust	203	39	15	2	145	2
Mecklenburg-Strelitz	210	6	5	17	181	1
Müritz	152	4	8	18	121	1
Nordvorpommern	211	2	35	13	158	3
Nordwestmecklenburg	151	31	10	2	107	1
Ostvorpommern	77	1	33	1	42	-
Parchim	134	28	10	2	94	-
Rügen	108	-	33	7	68	-
Uecker-Randow	227	8	6	21	191	1
Mecklenburg-Vorpommern	3 581	199	430	248	2 680	24

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind oder gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind